

# וַיֵּצֵא

## **Parashah 7: Wajeze**

1. Mose 28.10 – 32.3

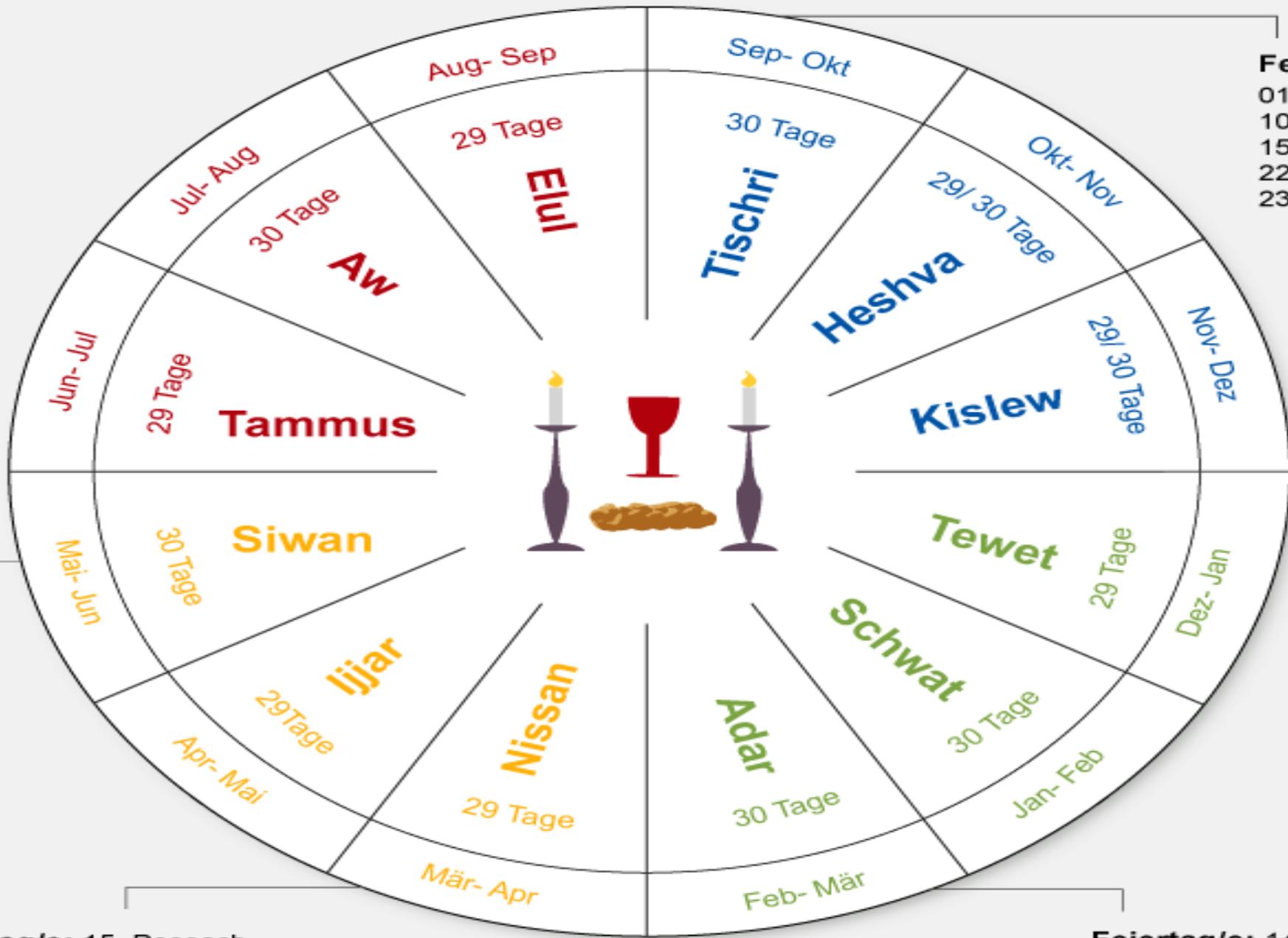
## **Haftarah:**

Hos 11:7-14:9

## **B'rit Hadashah:**

Mt 12:1-50; Joh 1:43-51





**Feiertag/e:**  
 01. Rosch Haschana  
 10. Jom Kippur  
 15. Sukkot  
 22. Schemini Azeret  
 23. Simchat Tora

**Feiertag/e:**  
 25. Kislew - 2. Tewet  
 Chanukka

**Feiertag/e:**  
 6. Schawuot

**Feiertag/e:** 15. Pessach

**Feiertag/e:** 14. Purim

- Das erste Buch der Tora, Bereshit, beschreibt die Einzelheiten des Lebens unserer Patriarchen:
- Avraham, Ytzchak und Yaacov
- Aus ihrem Verhalten können wir viel darüber lernen, was G'tt von uns erwartet.

# וִיצָא

שְׁמַעוֹן הַצַּדִּיק הָיָה מְשִׁירֵי כְּנֻסַת הַגְּדוּלָה. הוּא הָיָה  
אוֹמֵר, עַל שְׁלֹשָׁה דְבָרִים הָעוֹלָם עוֹמֵד, עַל הַתּוֹרָה  
וְעַל הָעֲבוּדָה וְעַל גְּמִילוּת חַסְדִּים:

- "Schimon der Gerechte war einer der letzten Männer der großen Versammlung. Er pflegte zu sagen: Die Welt steht auf drei Dingen: der **Torah**, dem **Gottesdienst** und der **Wohltat** (Chesed - Akte der Güte)." (Pirkei Avot 1:2).

- Die drei Säulen, auf denen die Welt steht, sind:
- **הַתּוֹרָה - ha'Torah** – das Studium und die Erfüllung davon.
- **הָעֲבוּדָה - ha'Avoda** – G'tt zu dienen.
- **גְּמִילוּת חֶסֶדִים - Gemilut Chassadim** – die Güte des Menschen in seinen Handlungen zum Wohle seiner Mitmenschen.

- **Torah** – Buße ist nur möglich, wenn die Kenntnis der Torah ein Schuldgefühl hervorruft. So kommt die Korrektur.
- **Avodah** – Das Gebet ist natürlich der Dienst des Herzens. Dort fängt die Arbeit an.
- **Gemilut Chassadim** – Nächstenliebe ist die Umsetzung.

- Wir finden Leute, die ihre Beiträge zur Nächstenliebe betonen und verkünden:
- "Solange ich Nächstenliebe praktiziere und ein großzügiges Herz habe, kann ich die Prinzipien von Torah und Avodah ignorieren."

- Es gibt auch diejenigen, der die These vertritt, dass solange sie treu und täglich oder wöchentlich zur Synagoge gehen, von der Spende für wohltätige Zwecke befreit sind.
- Jeder von uns hat die Verpflichtung, in seiner Gesamtheit Jude zu sein. Sich voll und ganz der Torah, der Avodah und der gemilut Chassadim zu verpflichten.

- Diese Lehre zeigt:
- Entfernen Sie einen der Stützfüße und der Rahmen wird kollabieren.
- Die Person kann ein Gelehrter in Wissen, aber kein Praktizierende sein.
- Wenn man gemeinnützig ist, aber nicht Avodah praktiziert und Torah lernt, kann man kein erfülltes Leben erleben.

## גְּמִילוּת חֶסֶדִים - Gemilut Chassadim

- Unsere drei Patriarchen repräsentieren diese drei Säulen der Welt.
- Avraham repräsentiert den **Chessed**, was durch die unglaublichen Taten der Güte, die er ständig vollbrachte, mit Perfektion und Hingabe deutlich wird.
- Er war immer freundlich, ernährte die Hungrigen und bat um die Erlösung von Sodom.

# גְּמִילוּת חֶסֶדִים - Gemilut Chassadim

- Gemilut Chassadim reguliert unsere Beziehung zu unseren Mitmenschen.
- In diesem Bereich wird uns die Bedeutung von Gerechtigkeit und Mitgefühl beigebracht.
- Darin lernen wir, unsere Mitmenschen wie uns selbst zu lieben.
- Mt 5.43-47

## הַעֲבוּדָה - ha'Avoda

- Yiztchak ist mit dem Gottesdienst verbunden, insbesondere vertreten durch die "Korbanót" (Opfergaben).
- Dies wird durch seine unglaubliche Tat deutlich, liebevoll zu akzeptieren, von seinem Vater G'tt geopfert zu werden (auch wenn die Tat am Ende nicht stattfand).

## הַעֲבוּדָה - ha'Avoda

- **Avodah** leitet unsere Beziehung zu G'tt. Es macht uns ständig die Gegenwart des Allmächtigen und unsere Abhängigkeit von Ihm bewusst.
- 1Kor 3.9-14

## הַתּוֹרָה - ha'Torah

- Schon Jakob repräsentiert die Tora.
- Aber wie ist die Verbindung zwischen Jakob und der Tora? Welche Aspekte Ihres Lebens belegen diese Verbindung?

- Die Antwort ist in der Parashat Wajeze (wörtlich "Und zog aus / Und ging").
- Uns wird erzählt, dass Jakob „in Zelten gewohnt" hat (1Mo 25.27) und viele Jahre an den Schulen von Schem und Ever studiert hatte (so interpretiert der Midrasch die biblische Beschreibung "gewohnt,,).

- Er ist der Schüler der alten Traditionen, der Schüler der Torah.
- Der Zweck der Torah in unserem täglichen Leben ist es, uns auf eine höhere Ebene zu erheben.
- Durch Ihr Studium können wir unser Wissen und unseren mentalen Horizont und die Grenzen unseres Verständnisses erweitern.

## הַתּוֹרָה - ha'Torah

- Es ist klar, dass der Vorrang der Torah sowohl logisch als auch chronologisch ist.
- Die Torah ist immer die Voraussetzung und ein wesentlicher Bestandteil von Avodah und Gemilut Chassadim.
- Wenn du Gott dienen willst, aber die Torah ignorierst, kannst du die Göttlichkeit nicht schätzen oder wissen, wie man den Allmächtigen sucht.

- Je mehr Torah man erworben hat, desto bewusster wird man über die Ehrfurcht, die wir dem Herrn des Universums schulden, vor dem wir beten.
- Für eine wirklich tiefe Avodah muss man zuerst Torah kennen.

- Die Torah muss auch dem wahren Gemilut Chassadim den Weg ebnen.
- Die Ausübung von Güte ist nicht nur Ausdruck sentimentaler Emotionen.
- Die Torah sollte uns über den richtigen Gegenstand und das richtige Maß solcher Emotionen führen.

- Die heiligen Schriften erzählen uns von der göttlichen Anweisung, dass König Saul bis zum letzten Amalekiter töten soll (1Sam 15,3).
- In einer Geste der Güte vergab Saul, den König Agag.

- Während dieser Zwischenzeit zeugte Agag Nachkommen, von denen Haman der böse, des Buches Esther, stammte, dem es fast gelang, das jüdische Volk zu vernichten.
- So kann fehlgeleitete Frömmigkeit, Güte, die nicht von der Tora gemildert wird, die grausamsten Konsequenzen haben.

- Andere zu orientieren und ihnen die Tora beizubringen, ist Teil der Mizwa von Avodah und Gemilut Chassidim.
- In Anbetracht dessen, wie es schlimmer ist, jemanden aus dem Weg zu bringen, als ihn körperlich zu verletzen, ist es besser, sich um das „geistige“ Wohlergehen der Bedürftigen zu kümmern, als sich um die Versorgung mit körperlichen Bedürfnissen zu kümmern.

- Dies steht in Daniel 12: 3
- „Seid wie die Jünger Aharons, liebt den Frieden und fördert den Frieden, liebt die Menschheit und bringt ihn der Tora näher.“  
(Pike Avot 1:12)

- „Sie der Tora näher bringen“ bedeutet, dass man die Menschen beeinflussen und sie unter den Flügeln der Schechina (der göttlichen Gegenwart) tragen sollte.
- Jedem, der dem Befehl zum Lernen der Torah unterliegt, ist auch befohlen, die Torah zu lehren.
- Jeremia 17: 8

# וִיצָא

שְׁמַעוֹן הַצַּדִּיק הָיָה מְשִׁירֵי כְּנֻסַת הַגְּדוּלָה. הוּא הָיָה  
אוֹמֵר, עַל שְׁלֹשָׁה דְבָרִים הָעוֹלָם עוֹמֵד, עַל הַתּוֹרָה  
וְעַל הָעֲבוּדָה וְעַל גְּמִילוֹת חֶסֶדִים:

- "Schimon der Gerechte war einer der letzten Männer der großen Versammlung. Er pflegte zu sagen: Die Welt steht auf drei Dingen: der **Torah**, dem **Gottesdienst** und der **Wohltat** (Chesed - Akte der Güte)." (Pirkei Avot 1:2).

- Jakob 1.19-17

- Aber was bedeutet ein "Haus von G'tt"? Es bedeutet nicht nur den Beit Hamikdash, unseren heiligen Tempel. Während wir nicht den Verdienst haben, seine Rekonstruktion zu sehen, wird das "Haus von G'tt" durch die Beit HaKnesset (Synagoge), das Beit Midrash (Studienzentrum) und unseren Köder, das Haus, in dem wir leben, repräsentiert, was auch sein muss ein "Haus von G'tt". Durch die Mizwot können wir Heiligkeit in unsere

- Betrachten Sie Johannes 1: 47-51
- In der hebräischen Sprache bezieht sich der Ausdruck „jeder Mann sitzt unter seinem eigenen Feigenbaum“ sowohl auf das Wohlbefinden als auch auf den Wohlstand.
- Yeshuas Hinweis auf Nathanael "unter dem Feigenbaum" könnte darauf hindeuten, dass er reich und wohlhabend war.
- Aus irgendeinem Grund lehrten die Rabbiner